

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Erlanger-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 72.

Montag, 13. März

1911.

Vormittags 11 Uhr:
Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

1. Lothringer Marsch . . . L. Ganne
2. Ouverture zur Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
3. Morgenblätter, Walzer . . . Joh. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Thaïs“ . . . J. Massenet
5. Schön Japan, Mazurka . . . L. Ganne
6. Niggergirl . . . W. Kollo

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 6616

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 6617

Neu VILLA ANGELO Neu
Leberberg 15 (3 Min. vom Kurhaus). Sonnige Lage.
Familien-Pension I. Ranges. — Tel. 4465.
Jeder moderne Komfort. Feine Küche. Français. English.

Alle Ankündigungen

der
Städt. Kurverwaltung
zu Wiesbaden

werden zuerst in dem im Selbstverlage der Kur-
verwaltung erscheinenden Publikationsorgan, dem
Wiesbadener Bade-Blatt,

Kur- & Fremdenliste,
veröffentlicht. Ausserdem bringt dasselbe
täglich die amtliche Fremdenliste, jeden Sonntag
die alphabetische Hauptliste. Neben einem
ständigen Abonnentenkreis der besseren Stände
hiesiger Stadt, befindet sich das Blatt in den
Händen der zahlreichen Besucher des Kurhauses.

Daher ist dieses Blatt das
wirkungsvollste Ankündigungsorgan
für alle Geschäftsleute,
die am Fremdenverkehr Interesse haben.

Wiesbaden, 13. März.

— (Residenz-Theater.) Heute Montag wird
der mit vielem Beifall aufgenommene „Anatol-Cyklus“
(Die Frage an das Schicksal, Episode, Abschieds-
souper, Anatols Hochzeit-morgen) wiederholt. Auch
der weitere Wochenspielplan gestaltet sich sehr
interessant dadurch, dass an jedem Tage eine andere
zugkräftige Neuheit gegeben wird und der nächste
Samstag bringt die erstmalige Aufführung der Neu-
heit: „Mein erlauchter Abnherr!“, Lustspiel von
Alfred Schmieden.

118. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27
Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Florentiner Marsch . . . J. Fucik
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ . . . D. F. Auber
3. Frühlings Erwachen . . . E. Bach
4. Walzer aus der Operette „Nakiris Hochzeit“ . . . P. Lincke
5. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ . . . P. Mascagni
6. Goldene Perlen, Konzert-Polka für 2 Trompeten . . . H. Kling
Die Herren Müller und Tischleder.
7. a) Erikas Tänzchen und . . . D. Heckel
b) Schlummerliedchen, Salonstücke für Streichinstrumente . . . O. Kockert
8. Offenbachiana, Potpourri . . . A. Conradi

119. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27
Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Abends 8 Uhr.

1. Mit Lanzen und Schwerter, Marsch . . . E. Schneider
2. Ouverture zu Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“ C. Binder
3. III. Finale aus der Oper „Oberon“ . . . C. M. v. Weber
4. See-Saw, Walzer . . . E. Kleingärtner
5. Fantasie aus der Oper „Si j'étais roi“ . . . A. Adam
6. Ouverture zur Operette „Prinzess Rosin“ . . . P. Lincke
7. Irrawady, japanisches Intermezzo . . . F. Thurban
8. Lustiges Marsch-Potpourri . . . H. Necke

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend.

Herr **Fritz von Ostini**,
Chefredakteur der „Jugend“, „Biedermeier mit ei“,
„A. de Nora“.

Vorlesung eigener zum Teil noch ungedruckter
Dichtungen.

1.—4. Reihe: 3 Mk., 5.—14. Reihe: 2 Mk.; Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 18. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr **Ugo Afferni**.

Solist:

Herr Kammer Sänger **Anton van Rooy**
(Bariton).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge:

1. Zum ersten Male: Symphonie in C-dur
(komponiert 1832)

**Die weiteren Veranstaltungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.**

Wilhelmstrasse 14
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 14
Bureau de Change. 6614

2. Wolfram's Anrede „Blick' ich umher“ aus der Oper „Tannhäuser“
Herr van Rooy.

— Pause —

3. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“
4. Telramunds Anrede „Dank' König Dir“ aus der Oper „Lohengrin“
Herr van Rooy.
5. Ritt der Walküren aus dem Musikdrama „Die Walküre“
6. Wotan's Abschied und Feuerzauber aus dem Musikdrama „Die Walküre“
Herr van Rooy.

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 1.50 Mk., Ranggalerie Rückseite 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 19. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.
Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Wiesbaden am Kochbrunnen

Hotel-Restaurant „Fuhr“
Gelsbergstrasse 3 mit allem Komfort erbaut.
Pension von 5 Mk. aufwärts.
Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.
Diners Mk. 1, 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.
6705 Ph. Fuhr.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

6603 Inh.: Aug. Zipp.

Erstklassiges internationales

Töchter-Institut „Almonte“

für junge Mädchen höherer Stände. 6724

Villa Alexandra Victoria.

Villa Elsa, (Walkmühlstr. 73).

a) Finishing School für jr. Mädchen von 16—19 Jahren.

b) für Zöglinge bis zum 15. Jahre.

c) Haushalt; Kurse im Handelsfach.

Erste Referenzen. Prospekte und Ansicht durch die Vorsteherinnen.

Pension Bluth

Töchterpensionat I. Ranges Wiesbaden, Kapellenstr. 58

Herrliche, gesunde Höhenlage in der Nähe des Waldes mit wundervollem Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentralheizung, elektr. Licht etc.) und mit grossem, obstreichem Garten. Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Vorzügliche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Beste Referenzen 6751

Vorsteherinnen: Frä. J. Bluth.

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938
Bestempfohlenes Haus
F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension
Nächst Kurhaus u. Theater
Mod. Komfort — Gr. Garten
Jede Diät
Mässige Preise — Ia Referenzen
Français, English, Italiano
Bäder
6621 Bes.: Frä. Albrecht.

Pension Villa Beaulieu

Nerotal 16 Tel. 6640
Elegant möbl. Zimmer
Zentralheiz. — Elektr. Licht etc.

Einküchenhaus

Dambachtal

Dambachtal 23 Neuberg 4
in völlig ruhiger Lage im
vorderen Dambachtale, 5 Min.
v. Kochbrunnen und 5 Min.
v. Walde gelegen. Nähe Kur-
haus u. Kgl. Theater. Zimmer
mit eigenem Bad. Wohnungen
im Abschluss. Vornehmste
u. preiswerteste Pension am
Platz. 6684

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 6606
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Pension Villa Kumboldt

in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Rheinstrasse.
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
Telephon 3172. — Mässige Preise.
6604 Frä. J. u. L. Forst.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Crois.
Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Neu eröffnet!

Pension Villa „Marga“

Kleine Wilhelmstr. 7.
Hochparterre und I. Etage.
Schöner Garten. Eigene Bibliothek.
Nahe Kurp. Theater, Kochbr. Bahnhf.
Vornehme, ruhige Lage.
Eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Pension.
Für feine Dauermieter gemütl. Heim.
Vorzügliche Küche. Mässige Preise.
Feiner Privat-Mittags- u. Abendtisch
ohne Trinkzwang. 6738

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau Martha Heinsen früher
Pension Fürst Bismarck. 6611

Jean Beyer

Portefeullier und Sattler
empfiehlt sich in sämtlichen Repara-
turen von Lederwaren, Reiseartikeln
und Koffer, sowie in allen Extra-An-
fertigungen. Eigene Löterei für
Schenkelbrüche, Knöpfe und Schloss.
Versand nach auswärts. 6756

Offenbach a. M.

Mittelseestrasse 15 u. 18.

Polizei-Verordnung

betreffend das Meldewesen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§§ 1—5 pp.

§ 6.

Fremden-Meldungen.

„Durchreisende Fremde (Badegäste, Reisende etc.), welche in Privathäusern für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Wohnungsgeber bei den Bureaux des zuständigen Polizeireviere an- bzw. abzumelden.“

Gast- und Herbergswirte haben täglich bis 11 Uhr vormittags alle während des vorhergegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen, bzw. abgereisten Fremden bei dem Bureau des zuständigen Polizeireviere an- bzw. abzumelden und sind verpflichtet, ein Fremdenbuch nach dem von der Polizei-Direktion durch öffentliche Bekanntmachung vorgeschriebenen Muster zu führen. Sie haben dieses Buch einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung seiner Personalien vorzulegen und für die richtige und vollständige Beantwortung der im Formular vorgesehenen Fragen zu sorgen.

Die An- und Abmeldung der Fremden muss nach den durch öffentliche Bekanntmachung der Polizei-Direktion vorgeschriebenen Formularen von bestimmter Grösse und Farbe erfolgen. Die Anmeldungen sind in doppelter, die Abmeldungen in einfacher Ausfertigung und zwar mit alleiniger Ausnahme von Familiengliedern für jede einzelne Person besonders einzureichen. Die Mitglieder einer Familie und die zur Familie gehörigen Bediensteten sind jedoch zusammen auf einem Meldezettel aufzuführen.

Für die genaue und vollständige Ausfüllung der Meldeformulare sind die Wohnungsgeber verantwortlich.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. März 1910 in Kraft.

Wiesbaden, den 26. Februar 1910.

Der Polizei-Präsident.
v. Schenck.

Bekanntmachung.

Die durch § 6 vorstehender Polizei-Verordnung vorgeschriebenen An- und Abmeldungen der Fremden müssen auf Meldezettel von 21 x 16 1/2 Zentimeter Grösse nach den unten näher bezeichneten Mustern V und VI erfolgen. Die Anmeldungen müssen auf weisses, die Abmeldungen auf blassgrünes Papier gedruckt sein. Das vorgeschriebene Fremdenbuch muss nach dem nachstehend näher bezeichneten Muster VII eingerichtet sein. Weisse Farbe.

Polizeiliche Fremden-Anmeldung.

In d . . . unten bezeichneten Gasthof — Villa — Pension — Privathaus . . . Strasse Nr. . . ist angekommen:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Monat	Vor- u. Zuname des Fremden s. Angh. u. Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Voraussichtlich Dauer d. Aufenthaltes (Tage, Woch., Monat)	Nationalität	Bemerkungen z. B. aus einem anderen Hause zugezogen

Wiesbaden, den . . . ten . . . 190 . .

Name des Wohnungsgebers (Firma des Gasthofs pp.)

(Anmerkung: Diese Anmeldung ist spätestens am Tage nach der Ankunft des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Polizeirevier abzugeben.)

Blassgrüne Farbe.

Muster VI.

Polizeiliche Fremden-Abmeldung.

Aus d . . . unten bezeichneten Gasthof — Villa — Pension — Privathaus . . . Strasse Nr. . . ist abgereist:

1.	2.	3.	4.	5.
Monat	Vor- und Zuname des Fremden, seiner Angehörigen und Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Bemerkungen

Wiesbaden, den . . . ten . . . 190 . .

Name des Wohnungsgebers (Firma des Gasthofs)

(Anmerkung: Diese Abmeldung ist spätestens am Tage nach der Abreise des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Polizeirevier abzugeben.)

Muster VII.

Fremdenbuch (Muster.)

Hotel . . . Strasse Nr. . .

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Nr. des Zimmers	Tag der Ankunft	Vor- u. Zuname des Fremden s. Angh. u. Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Nationalität	Wohnort	Voraussichtlich Dauer d. Aufenthaltes (Tage, Woch., Monate)	Tag der Abreise	Bemerkungen z. B. aus einem anderen Hause zugezogen

Wiesbaden, den 26. Februar 1910.

Der Polizei-Präsident.
gez. v. Schenck.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 2. März 1911.

Der Polizei-Präsident.
v. Schenck.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. März 1911.

Adler, Hr., Donndorf — Schützenhof	Girnschmann, Hr. Kfm., Leipzig — Burghof	Langstadt, J. Hr., Nürnberg — Englischer Hof	Schneider, Hr. Kfm., Dillenburg — Union
Ahlens, Hr. Hauptmann a. D., Essen	Glück, Hr. Kfm., Frankfurt — Nonnenhof	Langstadt, W., Hr., Nürnberg — Englischer Hof	Schneider, Hr. Kfm., m. Fr., Berlin
Metropole u. Monopol	Göbel, Heinrich, Biebrich — Augenheilstalt	Lehmann, Hr. Kfm., Zürich — Grüner Wald	Wiesbadener Hof
v. Arnim, Fr. m. 2 Töchter, Hamburg	Gödde, Hr. Kfm., Köln — Vogel	Lehmann, Fr., Nürnberg — Englischer Hof	Schoenleber, Hr. Fabrikant — Hansa-Hotel
Hotel Krug	Graaff, Hr. Hotelier, Aachen — Kölnischer Hof	Lehmann, Hr., Berlin — Schwarzer Bock	Scholz, Hr. Gen. Major z. D. m. Fr., Mülheim
Aronson, Hr. Kfm., Berlin — Spiegel	Graeff, Hr. Kfm. m. Fr., — Mülheim	Leppmann, Frl., Berlin — Schwarzer Bock	Bahr — Pension Koepf
Arp, Hr. Kfm., Hannover — Vogel	Grüner Wald	Lewagorast, Hr. m. Fr., Hamburg — Hansa-Hotel	Schripf, Hr. Kfm., Koburg — Einhorn
Axt, Hr., Spiesheim — Augenheilstalt	Grayer, Hr. Ober-Baurat, Halle — Taunushotel	Lichtenfeld, Fr., Lodz — Hotel Nizza	Schröder, Hr. Kfm., Halle — Hotel Hoppel
	Gries, Hr. Kfm., Bonn — Einhorn	Linzweiler, Hr. m. Fr., Viersen — Hotel	Schrömbgens, Hr. Rent., Köln — Hospiz z. hl. Geist
	Gross, Hr. Rombach — Kapellenstr. 121	Lomelius, Hr. Stad., Hannover — Kaiserbad	Schuersahl, Fr. Rent., Barmen — Metropole u. Monopol
	Günther, Hr. Kfm., Bernburg — Schützenhof		Schulte, Hr. m. Fam., Neerpelt — Kaiserhof
	Gump, Hr. Kfm., Zürich — Kronprinz		Schulze, Frl., Koblenz — Einhorn
	Gump, Frl., Kreuzlingen — Kronprinz		Seidel, Hr. Kfm., Dresden — Zum neuen Adler
			Seidler, Hr. Rittergutsbes., Buslar — Hotel Nassau u. Cecilie
			Simon, Hr. Führer z. S., Kiel — Hotel Mehler
			Simon, Hr., Kassel — Schützenhof
			Sottru, Hr. Kfm., Lahr i. B. — Einhorn
			Stahl, Hr. Kfm., Leipzig — Hotel Hoppel
			Stein, Hr. Kfm., Erfurt — Reichshof
			Stern, Hr. Dr. med., Heidelberg — Central-Hotel
			Steuer, Frl., Neuenkirchen — Schwarzer Bock
			Stoll, Hr. Kfm., Solingen — Nonnenhof
			Strunkmann, Hr., Bielefeld — Viktoria-Hotel
			Tecklenburg, Hr. Dr. med. m. Fr., Kissingen
			Prinz Nikolaus
			Tillmanns, Hr. Kfm., Barmen — Christliches Hospiz I
			Thompson, E., Frl., London — Quisisana
			Thompson, K., Frl., London — Quisisana
			Toller, Hr. Ober-Baurat, Leipzig — Taunushotel
			Treiser, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof
			Trip, Hr. Rent., Arnheim — Alleeaal
			Trosset, Hr. Direktor, Düsseldorf — Pension Borussia
			Tunemann, Hr. Architekt, Gelsenkirchen — Alleeaal
			Voegler, Hr. Kfm., Solingen — Grüner Wald
			Volker, Hr. Dr. med., Hannover — Schützenhof
			Ritter von Voigtländer, Hr., Berlin — Reichshof
			Volckerts, Hr. m. Fr., Hamburg — Reichshof
			Vorwerk, Hr., Berlin — Evangel. Hospiz
			Waengler, Fr., Wien — Hotel Nassau u. Cecilie
			Waller, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn
			Warrington, Hr., Cincinnati
			Prof. Dr. Pagenstechers Augenklinik
			Weber, Fr., Bonn — Nonnenhof
			Weigel, Hr., Düren — Wiesbadener Hof
			Weil, Hr. Kfm., Emmershausen — Zur Stadt Biebrich
			Wentzel, Fr., Cape Town — Gr. Burgstr. 9
			Werle, Hr. Kfm., Strassburg — Reichshof
			Westerhausen, Hr. Kfm., Wien — Union
			Wieland, Hr. m. Fr., Ulm — Rose
			Wieler, Hr., Becklinghausen — Hotel Berg
			Wiesel, Hr. Kfm., Chemnitz — Goldener Brunnen
			Wilson, Frl., Hannover — Kaiserbad
			de Wind, Hr. Rent. m. Fr., Haag — Nonnenhof
			von Witzleben, Fr., Bonn — Hotel Aegir
			Woelke, Hr. Kfm., München — Grüner Wald
			Wohlfarth, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
			Wolf, Hr., Elsbach — Kuranstalt Dr. Abend
			Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt — Europäischer Hof
			Wolff, E., Fr. m. Fam., Amsterdam — Rose
			Wolff, H., Fr., Amsterdam — Rose
			Wolfsheimer, Hr. Kfm., München — Nonnenhof
			Wuthenau, Hr. Rittergutsbes., Döbeln
			Kölnischer Hof
			Wyngardt, Hr. Kfm., Krefeld — Grüner Wald
			Zisseler, Hr. Rent. m. Fr., Wetalar — Christliches Hospiz I

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 13. März 1911.

Grossgrundbesitzer Tiedemann m. Fam. u. Bed. Mrs. E. Hockmeyer. Frau E. Gottlieb. Mrs. Meyer. Graf und Gräfin Dohna. Frau de Miranda Pombo mit Bed. Frau Pombo de Guamá. Herr Edgar de Guamá. Herr A. Pombo de Baiol. Frau Malmberg mit Kind und Bedienung. Frau A. Keding mit Bedienung. Colonel und Mrs. Patchett. Regierungs-Assessor Welter. Herr und Frau Sheldon mit Sohn. Fräulein A. Buddens. Gräfin von Mellin mit Bedienung. Fräulein E. Kreusler. Frau Dr. Mitscherlich mit Begl. Fräulein Weyeremann. Frau W. Kraft u. Fräul. Tochter. Herr Korvettenkapitän Ernst Ritter von Jacobi m. Frau und Frln. Tochter. Frau Baronin A. Fircks. Frau Baronin J. Hahn. Mrs. Auguste Breuner. Miss M. Breuner. Herr Winkelmann. Herr Dr. med. Liste. Herr Oscar von Stryts. Fräulein v. Conta. Herr Staatsrat Alexander Schalighin. Herr Kommerzienrat Swaine u. Frau. Herr F. Schulz. Herr Fabrikbesitzer Rich. Seidel und Frau. Herr Referendar H. Wehrmann. Herr Gutsbesitzer Kurt Scheibler. Rittergutsbesitzer Graf und Gräfin von Koenigsmarck mit Bedienung. Herr Hauptmann a. D. von Albert und Frau. Frau Wegener. Fräulein von Schack. Herr Carl Luckhaus und Frau. Herr H. A. Clausen und Frau. Herr Landesälteste G. Conrad. Herr Graf zu Waldeck und Pymont. Frau von Jagow geb. Gräfin Bernstorff. Frau Hochstrasser. Rittergutsbesitzer von Wählich mit Frau. Leutnant Wuppermann. Fabrikdirektor de Kad. Herr Ahrend. Frau M. Begas. Herr Ch. von Stryk. Graf Ernst von Schimmelmann. Herr Bauer u. Frau. Frau Justizrat Pokscher. Konsul Plant u. Frau. Frau Herold. Fabrikbesitzer Dilthey u. Frau. Frau Cl. Meyer. Frau Rechtsanwält Fritz und Frln. Lisa Lormes. Herr Schaefer. Miss E. Thompson. Miss K. Thompson. Frau von Stryk. Professor Dieckhoff und Frau.

Radium-Institut

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38¹ (Lift).

6781

Fernruf 6600.

Prospekte auf Wunsch.

Institut für physikalische Heilmethoden

(Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder, Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage). Thermopenetration (Wärmedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung.

Dr. med. Lippert,

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

Bäder, Lift Zentralheizung, Garten, Mässige Preise.

Familienhaus I. Ranges

6679 Während der Wintermonate ermässigte Preise. E. Herzog.

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. — Das ganze Jahr geöffnet. 6678

Auf einer Anhöhe am Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder Art, heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich-

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus



10 Grosse Burgstrasse 10 (nahe Wilhelmstrasse)
Parterre und I. Etage. 12 Schaufenster 12.

! Grösstes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, grosse Hutkoffer. Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in grösster Wahl. Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- u. Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegegenstände.



Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen und -Gürtel.

Feste billige Preise. — Anfertigung. — Reparaturen. — Täglich Neuheiten.

Hotel Fürstenhof

Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse. — In prachtvoller Lage gegenüber Kurhaus und Park. — Modernster Komfort. — Exquisite Küche. — Thermalbäder auf jeder Etage. **Mässige Preise.** 6754. Besitzer: **James Frei.**

Ernst Neuser

Wiesbaden
Kirchgasse 42 **Telephon 274**
Feine Herrenschniderei
Grösstes Tuchlager. 6481

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden
Fernspr. 225 u. 226 — **Wilhelmstr. 22**, Ecke Friedrichstrasse.
Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 306 Millionen
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen. 6608

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

= Blanck =

Friedrichstr. 37

II. Stock.
Bitte genau auf Firma zu achten. 6618

Julius Herz

Juwelen
Gold- und Silberwaren.
Webergasse 3. 6677 **Telephon 17.**

Sämtliche Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel, als
Zahnbürsten, Puder und Pasten, Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: **Franz Rosdler**
Langgasse 23 **Telephon 2072**
Grosses Lager in Schwämmen und Seifen, Badesalze, Mineralpastillen, Verbandstoffe, Artikel z. Krankenpflege, Urin- und Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.



Leihbibliothek.

Circulating library — Cabinet de Lecture

Jurany u. Hensel's Nachf.
6675 Buchhandlung.

Wilhelmstrasse 34.

Nassau-Loge XXVIII

U. O. B. B.
Zusammenkunft

Montag, abends 9 Uhr.
Friedrichstrasse 35. 6654

English lessons. Miss A. M. Moore, Rheinstr. 69. 6667



Gediegene Schweizer Taschenuhren, Genfer u. Glashütter Präzisionsuhren, Moderne Zimmeruhren, Wecker usw.

Gg. Otto Rus, 6645

Inhaber des C. Theodor Wagner'schen Uhren-geschäftes, gegründet 1863

Mühlgasse 17. Fernspr. 3772.

Allg. Zimmer-Anzeiger und Pensionszeitung.

Pensionen und möbl. Zimmer in Wiesbaden, Berlin u. a. Grossstädten und Badeorten enthaltend. **Kostenlose Ausgabe** durch Verkehrsbureau E. Born, Wiesbaden, Kaiser-Friedrichplatz 3. **Kostenloser ausführlicher Nachweis** durch Central-Büro Berlin, Ansbacherstrasse 25. 6659

H. Haas

Herrenschniderei Tailor
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 6615
Tanusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82. 6607
Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstricher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen. Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Königliche Schauspiele.

Montag, den 13. März 1911:
73. Vorstellung.

38. Vorstellung. Abonnement D.
Glaube und Heimat.
Die Tragödie eines Volkes (in 3 Akten) von Karl Schönherr.
In Szene gesetzt von Herrn Oberregisseur Köchy.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Köchy.

Personen.

Christof Rott, ein Bauer . . . Hr. Löffler.
Rott Peter, sein Bruder . . . Hr. Weinig.
Der Alt-Rott, sein Vater . . . Hr. Kober.
Die Rottin, sein Weib . . . Fr. Eichelsheim.
Der Spatz, sein Sohn . . . Fr. Schrötter.
Die Mutter der Rottin . . . Fr. Schwartz.
Der Sandberger zu Leithen . . . Hr. Schwab.
Die Sandbergerin . . . Fr. Gauby.
Der Unteregger . . . Hr. Rodius.
Der Englbauer von der Au . . . Hr. Striebeck.
Ein Reiter des Kaisers . . . Hr. Zöllin.
Der Gerichtsschreiber Hr. Andriano.

Der Bader . . . Hr. Rehkopf.
Der Schuster . . . Hr. Bornträger.
Der Kesselflick Wolf, Hr. Herrmann.
Der Strassentrappier, Fr. Brand-Grosser.

ein junges Vagantenpaar
Ein Soldat . . . Hr. Spiess.
Ein Trommler . . . Hr. Böhm.
Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.
Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Abänderung in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/4 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.

Montag, den 13. März 1911:
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Anatol
von Arthur Schnitzler.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Die Frage an das Schicksal.

Personen.

Anatol . . . Kurt Keller-Nebri.

Max . . . Walter Tautz.
Cora . . . Gerty von Arloff.

Episode.

Personen.

Anatol . . . Kurt Keller-Nebri.
Max . . . Walter Tautz.
Bianca . . . Theodora Porst.

Abschiedssouper.

Personen.

Anatol . . . Kurt Keller-Nebri.
Max . . . Walter Tautz.
Annie . . . Stella Richter.
Ein Kellner . . . Willy Schäfer.

Anatols Hochzeitssouper.

Personen.

Anatol . . . Kurt Keller-Nebri.
Max . . . Walter Tautz.
Ilona . . . Agnes Hammer.
Franz, Diener . . . Theo Münch.

Nach dem 2. Stück findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelm.

Telephon: Nr. 810.

Montag, den 13. März 1911:

Von Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang in 5 Bildern von H. Maller.

In Szene gesetzt von Dir. Wilhelmy.

Personen.

Polizeirat Reichenbach . . . Max Ludwig.
Ernst Wohlmut, Tapeziergehilfe . . . Ernst Marion.
Felix Lerche, Stubenmaler . . . Willy Wagler.
Marie, Putzmacherin . . . Fina Walter.
Elise, Handschuhnäherin . . . Marg. Hamm.
Spörner . . . C. Bergschwenger.

Bornemann, Gastwirt . . . Arthur Rhode.

Kahle . . . Harry Götz.

Stallbaum . . . Fritz Stürmer.

Habicht . . . Paul Hoffmann.

Niemeyer, Tischlermeister . . . Hans Johenny.

Lisette, Stubenmädchen . . . Marg. Meisch.

Amanda . . . Lina Toldte.

Laura . . . Ilka Martini.

Norma . . . Ottilie Grunert.

Hackebrett . . . A. Makowiak.

Bänkelsänger Gäste, Volk.
Ort der Handlung: Eine Grösstadt.
Zeit: Gegenwart.

Änderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direktion: H. Norbert.

Montag, den 13. März 1911:

Gastspiel des Fritz Steidl-Ensemble.

Donnerwetter — tadellos!

Humoristisch-satyrische Jahresrevue mit Gesang und Tanz in 7 Bildern von Julius Freund.

Musik von Paul Lincke.

1. Bild: Der Geburtstag der Venus.

2. Bild: Vor dem Kaiserhof in Berlin.

3. Bild: Auf dem Flugfelde Johannistal.

Pause.

4. Bild: Eine Reform-Kaserne.

5. Bild: Ein Bild aus Deutschlands grosser Zeit.

6. Bild: Im Berliner Tiergarten.

7. Bild: Ein Champagner-Fest im Ballhaus.

Anfang 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.